

Gemeindeinformationen

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Krakow

mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal,
Drewitz, Glave, Groß Bäbelin, Groß Tessin,
Hahnenhorst, Hinrichshof, Karow-Teerofen,
Klein Bäbelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin,
Neu Sammit, Neu Zietlitz, Zietlitz



November, Dezember 2021, Januar 2022



Herbst und Winter, Corona und Alter, Krankheit und Kälte, Sterben und ...? Gibt's Trost? Gibt's Hoffnung? Gibt's Freude? Jesus lenkt den Blick derer, die mit ihm unterwegs sind, auf die Freude, die größer ist als alles andere. Wenn eure Namen im Himmel geschrieben sind, dann ist alles gut. Das ist mehr wert als 1000 Likes in allen virtuellen Netzen.



Veranstaltungen

November

Monatsspruch

In der Natur ist der November eine dunkle und trübe Zeit des Absterbens. Das Kirchenjahr endet im November mit dem Ewigkeitssonntag. Die Themen der letzten Sonntage im Kirchenjahr erinnern uns an unsere Sterblichkeit, an Gottes Gericht über unser Leben, an die Möglichkeit der Begnadigung und sie geben Ausblick auf die Herrlichkeit des Gottesreiches.

Und dann beginnt, oft schon im November, die Adventszeit. Vier Wochen Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu. Im Kirchenjahr ist auch die Adventszeit eine dunkle und stille Zeit, der Kirchenschmuck ist traditionell in dunklem Violett. Wir machen uns bewusst, wie sehr uns unsere Schuld von Gott und vom ewigen Leben trennt. Wir leben in Finsternis. Und dann kommen 1, 2, 3, 4, kleine symbolische Lichter. Es wird zunehmend heller. In der Geschichte hat Gott immer neue Hinweise auf einen Neuanfang gegeben. Mit der Geburt Jesu war dann der Retter, der Messias da, als „ein Licht für alle Völker“. Darum feiern wir das Weihnachtsfest mit viel Licht und Kerzen. Gott hat Licht in unsere Dunkelheit gegeben. Wir haben eine Chance, in seine Herrlichkeit kommen zu dürfen. Jetzt ist Entscheidungszeit. Jesus wird einmal wiederkommen und diese Welt vollenden.

Der Monatsspruch fasst beides zusammen. Paulus schreibt an die Gemeinde in Thessalonich (2. Th. 3,5.):

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Jetzt dürfen wir zurückblicken auf die Liebe, die Gott uns schon geschenkt hat. Gleichzeitig dürfen wir froh auf die nächste Begegnung mit Jesus warten.

Veranstaltungen

Donnerstag

04.11.

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Was wir wissen, ist ein Tropfen, was wir nicht wissen, ein Ozean.

Isaac Newton,
englischer Mathematiker, Physiker und Astronom, 04.01.1643 - 31.03.1727

Sonntag 07.11.

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Dirk Grosche

07. – 13.11. hoffnungsfest

Jeden Abend 20:00 auf
Bibel-TV und im Internet *



Dienstag 09.11.

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Donnerstag 11.11.

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

17:30 Martinsumzug *

Freitag 12.11.

15:30 Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg

Sonntag 14.11.

Volkstrauertag / weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen

Kollekte: Kirchenkreiskollekte Telefonseelsorge

9:00 Gottesdienst, Linstow

17:00 Gottesdienst mit Einführung nachgewählter Kirchenältester,
Krakow

Dienst: Matthias Hahn

Mittwoch – Buß- und Betttag 17.11.

Kollekte: eigene Gemeinde

19:00 Beicht- und Abendmahlsgottesdienst

Dienst: Jannis Klatt

Ewigkeitssonntag 21.11.

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Reinhold Kovács

Donnerstag 25.11.

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag – 1. Advent 28.11.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Brot für die Welt

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Joachim Arnold

10:30 Bläsergottesdienst, Serrahn



**Platon ist mein Freund und Aristoteles auch, meine liebste
Freundin aber ist die Wahrheit. Isaac Newton**

Dezember

Monatsspruch

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Bei diesem Monatsspruch denkt vielleicht mancher an das Adventslied von Friedrich Heinrich Ranke „Tochter Zion, freue Dich“ mit der schönen Melodie von Georg Friedrich Händel.

Die „Tochter Zion“ wird in der Bibel mehrfach (hier beim Propheten Sacharja 2,14.) zur Freude aufgefordert und zu Vorfreude eingeladen. Aber diese Tochter ist kein kleines Mädchen. Es ist die Umschreibung der Stadt Jerusalem und ihrer Einwohner, die um und an dem Berg Zion wohnen. (So wie die „Kinder des Bahnhofs Zoo“ auch keine leiblichen Kinder des Bahnhofs waren, sondern sich nur dort aufhielten.)

Und was ist nun der Grund der (Vor-)Freude, die in fröhliche Stimmung versetzt? Gott hatte sich Israel als sein Volk auserwählt. Es begann etwa 1900 Jahre vor Christi Geburt mit dem Stammvater Abraham, dem Gott auch schon mindestens zweimal in der Nähe von Jerusalem begegnete. Etwa 1000 Jahre vor Jesus wurde Jerusalem unter David die Königsstadt des Volkes Israel und kurz darauf unter seinem Sohn Salomo auch die Tempelstadt der Israeliten. Damit war es für Israel die Stadt der Gottesbegegnung und ist nun schon seit 3000 Jahren der Identifikationspunkt dieses Volkes.

Immer wieder sprach Gott dort (vor allem durch Propheten) zu seinem Volk. Gott kam in seinem Wort zu seinem Volk.

Aber Gott wollte noch persönlicher zu seinem Volk kommen, noch menschlicher, noch erkennbarer. Das kündigte er u.a. durch Sacharja an dieser Stelle an. Das ist der Grund zur (Vor-)Freude. ...

Und dann wurde Jesus in einem Vorort von Jerusalem, in Bethlehem, geboren. Gott wohnte als Mensch bei den Menschen in und um Jerusalem. Dort wurde er auch umgebracht und beigesetzt. Dort stand er von den Toten auf und begegnete wieder den Menschen Jerusalems. Dann ging er zu seinem himmlischen Vater und kündigte an, dass er noch einmal – und wieder in Jerusalem – für die ganze Welt wiederkommen wird und eine neue Welt ohne Sünde schaffen wird. Das ist der eigentliche Grund dieser Freude, für uns Christen der „doppelte Boden“ von Advent und Weihnachten.

Veranstaltungen

Donnerstag 02.12.
15:30 Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg

Sonntag – 2. Advent 05.12.
10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke, Öffentliche Verantwortung
10:30 Bläsergottesdienst, Krakow
Dienst: Matthias Mansfeld

Dienstag 07.12.
19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Donnerstag 09.12.
9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

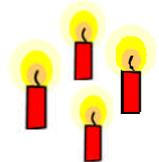
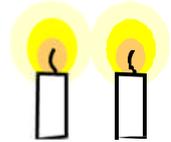
Sonntag - 3. Advent 12.12.
Kollekte: Sprengelkollekte, Projekt des Diakonischen Werkes MV
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Martina Reeps

Donnerstag 16.12.
14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag - 4. Advent 19.12.
Kollekte: eigene Gemeinde
10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
17:00 Krippenspiel, Krakow *
Dienst: Tanja Krüger

Freitag – Heiliger Abend 24.12.
Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Brot für die Welt
15:00 Christvesper, Alt Sammit
15:00 evtl. Musik vor der Kirche, Dobbin
R. + E. Wockenfuß
15:00 Christvesper, Karow
K. + T. Krüger
15:00 Christvesper, Linstow
J. Arnold
17:00 Christvesper, Krakow
Dienst: David Carras

Sonntag 2. Weihnachtstag 26.12.
Kollekte: eigene Gemeinde
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Torsten Erxleben



Freitag

31.12.

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Weltbibelhilfe

14:00 Jahresschlussgottesdienst, Linstow

16:00 Jahresschlussgottesdienst, Krakow
Dienst: Daniel Grosche

2022 - Jahreslosung

Jesus Christus sagt:

... wer zu mir kommt, den werde ich
nicht hinausstoßen.

Dies Versprechen gilt.



Januar

Monatspruch

Menschen kamen zu Jesus und wollten ihn kennen lernen. Jesus gibt ihnen keine Visitenkarte und keinen Angebotskatalog, keinen Flyer und keine Broschüre. Er macht kein Vorstellungsgespräch und hält keine Rede. Er verweist auf keine Internetseite und keinen Insta-account. Jesus sagt einfach (Jh 1,39b.):

Kommt und seht!

Das heißt etwa: probiert es aus. Man kann sich über Jesus informieren und auf der Sachebene vieles abklären. Das ist auch nicht verkehrt. Aber wer Jesus kennenlernen will, muss es ausprobieren, muss sich ihm anvertrauen, muss mit ihm leben. Erst dann lernt man ihn richtig kennen.

Veranstaltungen

Sonntag

02.01.

10:00 Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow

Kollekte: ?

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Dirk Grosche

Donnerstag

06.01.

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag

09.01.

Kollekte: ?

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow

Dienst: Matthias Hahn

Donnerstag	13.01.
15:30	Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg
Sonntag	16.01.
Kollekte: ?	
10:00	Gottesdienst Gemeinschaft, Linstow
10:30	Gottesdienst, Krakow Dienst: Jannis Klatt
Dienstag	18.01.
19:30	Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °
Freitag	21.01.
19:00	"Ein christliches Menschenbild - was ist das?" Impulsvortrag von Joachim Arnold mit anschl. Austausch °
Sonntag	23.01.
Kollekte: ?	
9:00	Gottesdienst, Linstow
10:30	Gottesdienst, Krakow Dienst: Reinhold Kovács
Donnerstag	27.01.
14:30	Seniorenachmittag, Kirche Krakow
Sonntag	30.01.
Kollekte: ?	
10:30	Gottesdienst, Krakow Dienst: Matthias Mansfeld

Regelmäßige Veranstaltungen – sofern die Corona-Verordnungen es erlauben

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Mittwoch 14:00 -15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Mittwoch 15:30 – 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstag 17:00 – 18:30
- Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30
- Bibelgespräch 14-tägig Mittwoch 10:00 – 11:30

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.

Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.



Dieses bewunderungswürdige System aus Sonne, Planeten und Kometen konnte nur aus dem Ratschluss und der Herrschaft eines intelligenten und allmächtigen Wesens hervorgehen.

Isaac Newton

Mitarbeit

Leider hat sich niemand auf meine Frage im letzten Gemeindebrief gemeldet, um in irgendeiner Weise in der Gemeinde mitzuwirken; nicht für die Gebäude, nicht für die Grundstücke und nicht für den Gemeindebrief. Nun gut, Vergehen gehört zum Gang der Geschichte. Auch dieser Gemeindebrief kommt zu spät, weil ich es aus gesundheitlichen, terminlichen und strukturellen Gründen nicht zeitiger geschafft habe. Es wird noch Weiters auf der Strecke bleiben. Was fehlt, merkt man oft erst dann, wenn man es nicht mehr hat.

Gemeindebriefverteiler suche ich für Karow, Leisten, Bossow und Möllen.

Rückblick auf Veranstaltungen

Die Coronabeschränkungen haben die Möglichkeiten für besondere Veranstaltungen deutlich eingeschränkt. Auch die Gottesdienste sind kleiner geworden, dafür aber lebendiger.

Themenwoche mit ProMission

Nach zwei Themenabenden in Linstow und Karow mit Predigt von Matthias Rapsch und Bläserunterstützung hatten wir am Sonntag wieder einen (anfangs) regennassen, dann aber sehr schönen Familiengottesdienst auf dem alten Werftgelände in Krakow. Wir danken Frau



van Baal, die uns die Nutzung der Wiese ermöglichte. Die Einladung zum Christsein von Matthias Rapsch wurde durch ein Anspiel von Jugendlichen unserer Gemeinden und einer Performance von Mister Joy aus Karlsruhe ergänzt. Ein Posaunenchor aus Franken und unseren Gemeinden begleitete die Veranstaltung musikalisch.



Die Woche klang aus mit einem gemütlichen Abendbrot der Mitwirkenden der verschiedenen Bereiche im Pfarrgarten.

Kinderfreizeit 2021

„Hurra, es geht wieder nach Karchow!“ so konnte man die Kinder hören, als unsere Entscheidung gefallen war, in diesem Jahr wieder eine Kinderfreizeit durchzuführen! 5



Tage lang gemeinsam singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören,

Spielen, Basteln und vieles mehr! Mit dabei in diesem Jahr auch wieder das Team EC – 3 junge Leute aus Kassel, die uns die biblischen Geschichten auf kreative Art und Weise nahe brachten. Inhaltlich ging es dabei in (fast) jeder Geschichte um „Steine“, bzw. Geschichten, in denen Steine und Bauwerke vorkamen. So erfuhren wir zum Beispiel vom Turmbau zu Babel und der darauffolgenden Sprachverwirrung, der Mauer von Jericho, die Gott durch ganz eigentümliche Art und Weise zerstören ließ, 4 Freunden, die das Dach eines Hauses abdeckten, nur damit sie ihren kranken Freund zu Jesus bringen konnten, dem leeren Felsengrab, in dem Jesus begraben war, aber von Gott wieder zum Leben erweckt wurde und dem Bekenntnis des Petrus, dass Jesus, der von Gott gesandte Retter ist, auf den man sich felsenfest verlassen kann und der uns in eine persönliche Beziehung zu Gott hineinretten möchte. Eine echte Ermutigung für die Kinder in diesen herausfordernden Zeiten.

Geplant und durchdacht und durchgeführt wurde die Kinderfreizeit wieder von einem 14köpfigen zumeist jugendlichen Mitarbeiterteam, das den Kindern stets voller Liebe und Engagement zugewandt war.

So stand wieder allerhand Schönes auf dem Programm. Angefangen bei den Workshops, bei denen man z. B. Seifenkisten bauen konnte oder kleine Handtücher besticken konnte. Es wurden kleine Figuren geschnitzt und Fliesen und T-shirts bemalt.



Außerdem konnten wir nach vielen trockenen Sommern endlich mal wieder ein Lagerfeuer mit Stockbrot machen und viele frohmachende Lieder singen. Sportlich ging es am 3. Tag bei unserer Steinzeit-Olympiade zu, wo man sein Können beim Steine-Weitwurf, oder Bogenschießen unter Beweis stellen konnte.

Beim freiwilligen Bibellesen ging es in diesem Jahr vor allem um die Ur-Geschichte in der Bibel, um Noah und die Sintflut und es gab reichlich Gelegenheit seine Fragen zu Gott und der Bibel los zu werden.

Schneller als gedacht kam wie immer der Donnerstagnachmittag, der immer im Zeichen des Abschlussabends steht. Dieser bunte Abend wurde von verschiedenen Grüppchen vorbereitet, z..B. von Köchen, die ein buntes Büffet zusammengestellt haben, einer Musik- Gruppe, die für die musikalische Unterhaltung sorgte und der Sketche-Gruppe, mit ihren lustigen Darbietungen. Eine Dekogruppe schmückte mit viel Fantasie die Tische.

Wie immer verging die Zeit viel zu schnell aber wir sind dankbar, dass wir 5 Tage ohne größere Zwischenfälle einfach mal in unsere ganz eigene

„Karchow“-Welt „abtauchen“ durften und uns neu für den Alltag rüsten konnten. Ein herzliches „Danke schön“ geht an die Mitarbeiter/-innen der Kleiderkammer, die unser Abenteuer jedes Jahr mit einem erheblichen finanziellen Betrag unterstützen und die anderen Spender, denen die Kinderfreizeit am Herzen liegt! Außerdem an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die den Kindern ein ansprechendes und fröhliches Programm geboten haben. Tanja Krüger

Ankündigungen



hoffnungsfest 2021 – Gott erleben, Jesus begegnen

Vom 7. - 13.
November 2021
findet die
Übertragung von



hoffnungsfest - Gott erleben, Jesus begegnen statt. Im Mittelpunkt der evangelistischen Abende stehen persönliche Lebensgeschichten, biblische Berichte und die Einladung zum christlichen Glauben.

Das jeweils einstündige Programm beginnt um 20 Uhr und kann auf <https://hoffnungsfest.eu> und auf Bibel TV empfangen werden. Die Sendung wird auch in anderen Sprachen übertragen.



Hauptredner sind Mihamm Kim-Rauchholz (Professorin für Neues Testament und Griechisch an der Internationalen Hochschule Liebenzell) und Yassir Eric (Theologe und Leiter des Europäischen Instituts für Migration, Integration und Islamthemen in Korntal).

Die beiden Theologen nehmen Sie mit auf eine Reise hin zu Jesus Christus und zu Gott. Lassen sie sich von bewegenden Lebenserfahrungen unserer Gäste berühren und sich inspirieren durch Talks, persönliche

Jesus-Begegnungen und Musik. Die Sendungen werden von Johannes Kuhn moderiert.

Themen und Gäste:

7.11. – „Hoffnung, weil ich überrascht werde“. Im Interview: Flavio Simonetti, der 1. deutsche Fitness-YouTuber. Musik: Samuel Rösch (deutschsprachiger Popmusiker und Gewinner von The Voice of Germany 2018)

8.11. – „Hoffnung, weil ich wichtig bin“. Im Interview: Samuel Koch (Schauspieler). Musik: Anja Lehmann (christliche Popmusikerin aus der Schweiz)

9.11. – „Hoffnung, weil ich frei werde“. Interview und Musik: Déborah Rosenkranz (Singer-Songwriterin, Autorin, Motivational Speakerin)

10.11. – „Hoffnung, weil ich aufgerichtet werde“. Im Interview: Tabitha Bühne (Sportjournalistin, Autorin). Musik: Adina Mitchell (christlicher Indie-Popmusikerin)

11.11. – „Hoffnung, weil ich angenommen bin“. Im Interview: Björn Hirsch (Ex-Rechtsextremer, inzwischen Theologe und Pastoralreferent). Musik: Lothar und Margarete Kosse (Gitarrist, Songwriter, Produzent / Sängerin)

12.11. – „Hoffnung, weil ich ewig leben darf“. Im Interview: Renate Beßler (Trauerbegleiterin). Musik: Chris Lass (deutsch-britischer Musiker, Songwriter, Musikproduzent)

13.11. – „Hoffnung, weil ich erwartet werde“. Im Interview: Bernd Gombert (Unternehmer und Erfinder). Musik: Sebastian Cuthbert (Songwriter, Produzent und Multiinstrumentalist)

Weitere Informationen und Clips mit den Akteuren finden Sie hier: <https://hoffnungsfest.eu/uebertragung/>

Kinderprogramm

Für Kinder im Alter von 8 - 10 Jahren gibt es vom 8. - 13. November 2021 die Live-Übertragung von hoffnungsfest für kids. Die jungen Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches und interaktives Programm, das der Bibellesebund gestaltet.



Weitere Informationen finden Sie auf <https://hoffnungsfest.eu>

Empfang



hoffnungsfest sendet vom 07. – 13. November 2021, täglich von 20:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

hoffnungsfest wird über Bibel TV übertragen. hoffnungsfest ist auch als Videostream empfangbar:

• auf hoffnungsfest.eu

• im Bibel TV-Livestream:

www.bibel.tv/de/livestreams/bibel.tv/

• auf dem proChrist-YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/c/proChrist>

Martinsumzug

In diesem Jahr darf hoffentlich wieder ein ökumenischer Martinsumzug stattfinden. Beginn in der evangelischen Kirche am Markt und Abschluss vor der Kirche auf dem Markt. Dazwischen ein Latemenumzug mit Musik durch die Stadt mit dem wir an das vorbildliche soziale Wirken des Martin von Tours erinnern.

27. traditioneller Martinsumzug

Licht sein – wie Sankt Martin!



Sammlung für einen guten Zweck

**am 11.11. Beginn 17.30 Uhr
Kirche Am Markt Krakow**

Es sind die geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften einzuhalten

Krippenspiel – „Die Stadt, die Weihnachten vergaß ...“

So wird unser diesjähriges Krippenspiel heißen.



Eine Stadt, die die Bedeutung von Weihnachten nicht mehr weiß, ein Bürgermeister und seine Stadträte, die auf gar keinem Fall wollen, dass die Bedeutung von Weihnachten wieder bekannt geschweige denn gefeiert wird. Und dann

verschwindet auch noch der Holzschnitzer Matthias, der scheinbar auch noch das holzgeschnittene Baby mitgenommen hat, das doch angeblich das Wichtigste am ganzen Fest sein sollte....Warum dies alles passieren musste, und ob oder wie Weihnachten doch noch gefeiert wurde, das erfahrt ihr am 4. Advent – als Film oder live und in Farbe! – Tanja Krüger

Schnellinfos

Wer sich des mangelhaften Datenschutzes bei WhatsApp bewusst ist, kann sich bei mir in eine Liste für Schnellinfos eintragen lassen, so dass er kurzfristig zu Veranstaltungen und Änderungen informiert wird. Wer die Informationen lieber über einen anderen Messenger oder per E-Mail bekommen möchte, kann das auch gerne anmelden.

Wer nur halb nachdenkt, der glaubt an keinen Gott; wer aber richtig nachdenkt, der muss an Gott glauben.

Isaac Newton

Infos

Aus dem KirchenGemeindeRat

Die Verhandlungen mit der Stadt Krakow um eine gute und wirtschaftlichere Form der gemeinsamen Friedhofsbewirtschaftung gehen weiter. Eine Erhöhung der Gebühren wird sich da leider auch nicht umgehen lassen, um die lange aufgelaufenen Defizite langsam auszugleichen. Eine neue Friedhofsordnung mit (leider auch) erhöhten Gebühren für die Dorffriedhöfe ist ebenfalls in Arbeit.

Thomas Schmidt und Brigitte Voll haben den Kirchengemeinderat verlassen. Über die neuen Kirchengemeinderatsmitglieder werden wir sie nach der Nachwahl informieren. Im nächsten Herbst steht die nächste ganze Kirchengemeinderatswahl an. Dazu informieren wir auch weiter. Sie können aber gerne schon schauen, wen sie dafür vorschlagen würden.

Friedhofsbüro

Anmeldung von Beerdigungen, Aufnahme der Daten, Absprachen zu Grabpflege und Arbeiten auf dem Friedhof bei Friedhofsverwalter Karsten Krüger. Sprechzeiten nach Absprache im Friedhofsbüro im südlichen Anbau der Krakower Kirche. Mobil: 0172 4566931

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Langen Straße 9 ist von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 – 16:00.
Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

Kerzen

Frau Maike Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für ihre Gäste zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueber-uns/ferienwohnung/>
Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Spenden

An Kollekten wurden in den Monaten Juli bis September gegeben:

für die Baukasse: 245,64 €

für die eigene Gemeinde: 381,13 €

für Bestimmungen außerhalb unserer Gemeinde: 206,42 €

und als Sonderkollekte 0,00 €

An Spenden wurden in den Monaten Juli bis September gegeben:

- 25,00 € Gemeindegeld
- 135,74 € Öffentlichkeitsarbeit
- 50,00 € Gemeindegeld
- 612,09 € Medientechnik
- 30,00 € Kinderfreizeit
- 10,00 € Kinderfreizeit
- 20,00 € Kinderfreizeit
- 25,00 € Gemeindegeld

**Manche Menschen bauen
zu viele Mauern
und zu wenig Brücken.
Isaac Newton**

200,00 € Gemeindegeld / ProMission

25,00 € Gemeindegeld

1.000,00 € Gemeindegeld

20,00 € Gemeindegeld

Allen Gebern sei herzlich gedankt.

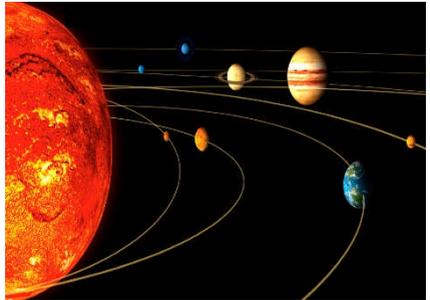
Kleiderkammer

Wir danken auch den Mitarbeitern der Kleiderkammer, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz von Zeit und Kraft, Gelder für die Gemeindegeld, vor allem in der Kinder- und Jugend- und Altenarbeit, zur Verfügung stellen und gleichzeitig vielen Menschen helfen.

In den Monaten Juli bis September waren dies zusammen 2700,50 €.

Ohne allen Zweifel konnte diese Welt, so wie wir sie erfahren, mit all ihrer Vielfalt an Formen und Bewegungen, nur und aus nichts anderem entstehen als aus dem absoluten und freien Willen Gottes, der über alles herrscht und regiert.

Isaac Newton



Freude und Leid in der Gemeinde

Geburtstage können wir in den Gemeindeinformationen nicht veröffentlichen, da das aus Datenschutzgründen schwierig ist.

Taufe

Am 25.07.2021 wurde Noa Noel Fuhrmann aus Krakow in Krakow getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen.

Jesus lädt uns ein, ihm unser Leben anzuvertrauen. Die Taufe ist ein Schritt dazu. Irgendwann muss eine eigene Entscheidung sein. Und dann kann es gelebt werden. So steht in der Bibel im Brief an die Hebräer (4,16.):

Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.

Wer oberflächlich Physik treibt, der KANN an Gott glauben. Wer sie bis zum Ende denkt, der MUSS an Gott glauben. Isaac Newton

Trauer

Aus diesem Leben wurde am 07.09.2021 Marga Wolko, geborene Harm, aus Karow im Alter von 88 Jahren abgerufen und am 08.10.2021 in Karow kirchlich bestattet.

Wohin geht es mit uns, wenn wir sterben? Himmel oder Hölle? Die Einzelentscheidung wird Gott treffen. Er hat das Hausrecht für sein Reich. David beschrieb es in einem Gebet (1.Chronik 29,11.) so:

Dein, HERR, ist das Reich, und du bist erhöht zum Haupt über alles.

Jesus hat uns Menschen eingeladen, sich ihm anzuvertrauen und ihm nachzufolgen, um trotz unserer Schuld Zugang zu Gottes Reich zu bekommen.

Ich habe in
meinem Leben
zwei wichtige
Dinge gelernt:
Dass ich ein großer
Sünder bin und
dass Christus ein
noch größerer Retter ist. Isaac Newton



Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404,

Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de



Bankverbindung für Geschäftsverkehr: Konto der KKV Güstrow,
IBAN: DE97 5206 0410 0505 3300 41

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung für Spenden, Lütt Hütt, Freizeiten: Konto der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0199 58

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung nur für Kirchgeld: Konto der Kirchengemeinde Krakow,
IBAN: DE78 5206 0410 6306 5000 64

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Redaktionsschluss: 30.10.2021 23:45:00 / Änderungen vorbehalten.

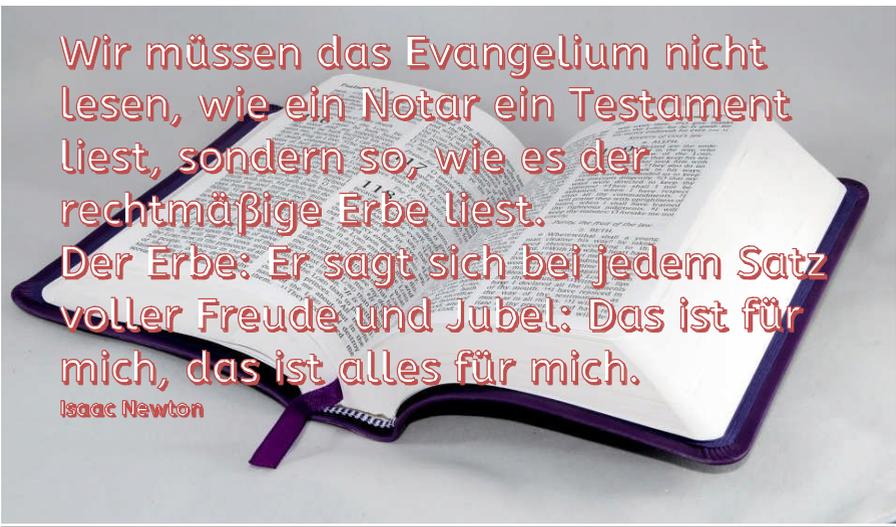
Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, sind zitiert aus der
Lutherbibelübersetzung von 1984 und 2017.

Bilder: S.1, CR; pixabay, Mariene Da Silva Jardim; hoffnungsfest von
hoffnungsfest; proMission CR; Kinderfreizeit Christopher Hahn;
Krippenspiel pixabay; weitere Bilder bing.

Wenn sie keinen Wert auf die Gemeindeinformationen legen, nehmen wir
sie auch gerne aus dem Verteiler raus. Wenn sie die
Gemeindeinformationen lieber zusätzlich oder ausschließlich digital als pdf-
Datei bekommen möchten, können sie das auch gerne melden.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder
anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps



Wir müssen das Evangelium nicht
lesen, wie ein Notar ein Testament
liest, sondern so, wie es der
rechtmäßige Erbe liest.

Der Erbe: Er sagt sich bei jedem Satz
voller Freude und Jubel: Das ist für
mich, das ist alles für mich.

Isaac Newton

Nebenbei: Die glücklichste Frau ist nicht diejenige, die den besten
Mann geheiratet hat, sondern diejenige, die das Beste aus dem
Mann gemacht hat, den sie geheiratet hat. - auch Isaac Newton